

# Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis.....	XVII
Tabellenverzeichnis.....	XVIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIV
Danksagung .....	XXVII
<b>I. Gegenstand und Fragestellung.....</b>	<b>1</b>
<b>1. Zur Abgrenzung und Auswahl des empirischen</b>	
<b>Untersuchungsgegenstandes und -gebietes .....</b>	<b>5</b>
<b>2. Der aktuelle Forschungsstand.....</b>	<b>9</b>
<b>3. Das Design der vorliegenden Untersuchung.....</b>	<b>12</b>
<b>II. Theorie .....</b>	<b>15</b>
<b>1. Elitentheorien als erster Rahmen der Untersuchung.....</b>	<b>15</b>
<i>1.1. Robert Michels: Das eherner Gesetz der Oligarchie.....</i>	<i>15</i>
1.1.1. Die Besonderheiten von Führern .....	16
1.1.2. Die Eigenschaften der Masse .....	18
1.1.3. Die Besonderheiten in Organisationen .....	19
1.1.4. Die Operationalisierung der Theorie für die Untersuchung ...	20
<i>1.2. Samuel Eldersveld: Die Theorie der Stratarchie.....</i>	<i>26</i>
1.2.1. Spezielle Organisationsmerkmale.....	27
1.2.2. Die Funktionäre in Parteien .....	32
1.2.3. Die Mitglieder.....	35
1.2.4. Die Operationalisierung der Theorie für die Untersuchung .....	35

1.3. Die Operationalisierung der Theorien von Michels und Eldersveld.....	36
<b>2. Der zweite Analyserahmen: Die Reaktionsmöglichkeiten der Mitglieder auf Qualitätsverschlechterung .....</b>	<b>42</b>
2.1. Grundlagen von „Voice, Exit and Loyalty“ .....	42
2.1.1. Ausgangspunkt der Theorie Hirschmans .....	42
2.1.2. Der Auslöser der Konsumentenreaktion: Qualitätsverschlechterung .....	43
2.1.3. Die Reaktionsmöglichkeit Abwanderung .....	45
2.1.4. Die Reaktionsmöglichkeit Widerspruch .....	48
2.1.5. Die Rolle der Loyalität .....	50
2.1.6. Die Beziehungen zwischen Abwanderung und Widerspruch .....	51
2.2. Abwanderung und Widerspruch unter besonderen Bedingungen: Monopol und Kollektivgut .....	54
2.2.1. Das Monopol der Arbeitgeberverbände für flächendeckende Tarifverhandlungen .....	54
2.2.2. Kollektivgüter und ihre Merkmale .....	57
2.2.3. Qualitätsverschlechterung bei Verbandsleistungen .....	59
2.3. Die Operationalisierung der Theorie Hirschmans .....	61
<b>3. Exkurs: Rechtliche Bestimmungen .....</b>	<b>62</b>
 <b>III. Empirie .....</b>	<b>69</b>
<b>1. Die Verbände im Porträt .....</b>	<b>69</b>
1.1. Die Arbeitgeberverbände der Metall- und Elektroindustrie .....	69

1.1.1. Der Verband der Metallindustrie	
Baden-Württemberg e.V. (VMI) .....	69
1.1.2. Südwestmetall (SW) .....	70
1.1.3. Der aus VMI und SW fusionierte Verband Südwestmetall .....	71
1.2. <i>Der Kommunale Arbeitgeberverband</i>	
Baden-Württemberg (KAV) .....	72
<b>2. Vorstände, engere Vorstände und ihre Vorsitzenden .....</b>	<b>73</b>
2.1. <i>Die Satzungsregeln der Einzelverbände .....</i>	<i>73</i>
2.1.1. Der Vorstand des VMI .....	73
2.1.2. Der Vorstand von SW .....	75
2.1.3. Der Vorstand und der Hauptausschuss des KAV .....	77
2.1.3.1. Der Vorsitzende des Vorstandes .....	77
2.1.3.2. Der Hauptausschuss .....	77
2.2. <i>Die Vorstände in der empirischen Erhebung .....</i>	<i>79</i>
2.2.1. Rekrutierung, Amtsdauer und Motivation .....	79
2.2.2. Die Vorstände und ihre Kommunikationsnetze .....	92
2.2.3. Die Mitgliederaktivität aus Sicht der Vorstände .....	111
2.2.4. Inhaltliche Zusammenfassung .....	124
2.2.4.1. Rekrutierung, Amtsdauer und Motivation .....	124
2.2.4.2. Die Kommunikation .....	125
2.2.5. Analyse mit den Variablen von Eldersveld und Michels .....	128
<b>3. Die Geschäftsführungen .....</b>	<b>138</b>
3.1. <i>Die Satzungsregeln der Einzelverbände .....</i>	<i>138</i>
3.1.1. Die Geschäftsführer des VMI .....	138
3.1.2. Die Geschäftsführer von SW .....	138
3.1.3. Die Geschäftsführer des KAV .....	139
3.2. <i>Die Geschäftsführungen in der empirischen Erhebung .....</i>	<i>140</i>

3.2.1. Amtsdauer, Rekrutierung und Motivation .....	140
3.2.2. Die Geschäftsführer in der Kommunikation der Verbände .....	149
3.2.3. Die Mitgliederaktivität aus Sicht der Geschäftsführer .....	167
3.2.4. Inhaltliche Zusammenfassung der Ergebnisse bei Geschäftsführungen .....	179
3.2.4.1. Amtszeit, Werdegang und Motivation .....	179
3.2.4.2. Die Kommunikation.....	180
3.2.5. Analyse mit den Variablen von Eldersveld und Michels .....	183
<b>4. Ausschuss, Mitgliederrat und Gruppenausschüsse.....</b>	<b>193</b>
4.1. <i>Die Satzungsregeln der Einzelverbände</i> .....	193
4.1.1. Der Ausschuss und der erweiterte Ausschuss des VMI .....	193
4.1.1.1. Der erweiterte Ausschuss in der Verbandsrealität .....	194
4.1.2. Der Mitgliederrat von SW .....	196
4.1.3. Die Gruppenversammlung und Gruppenausschüsse des KAV .....	197
4.2. <i>Die Ergebnisse der empirischen Erhebung</i> .....	199
4.2.1. Amtszeit, Rekrutierung und Motivation .....	199
4.2.2. Ausschuss, Mitgliederrat und Gruppenausschüsse in der Verbandskommunikation .....	207
4.2.3. Die Ausschüsse und die Mitglieder .....	219
4.2.4. Inhaltliche Zusammenfassung der Ergebnisse bei Ausschüssen .....	223
4.2.4.1. Rekrutierung, Amtsdauer und Motivation.....	223
4.2.4.2. Die Ausschüsse und ihre Kommunikation.....	224
4.2.5. Zusammenfassung entlang der Variablen von Michels und Eldersveld .....	225
4.2.5.1. Die Kennzeichen der Mitglieder .....	226

4.2.5.2. Die Kennzeichen der Funktionäre.....	229
<b>5. Die Mitglieder .....</b>	<b>237</b>
5.1. <i>Die Satzungsregeln der Verbände.....</i>	237
5.1.1. Die Mitglieder des VMI.....	237
5.1.1.1. Rechte und Pflichten der Mitglieder .....	237
5.1.1.2. Die Mitgliederversammlung .....	237
5.1.2. Mitglieder und Mitgliederversammlung des KAV.....	239
5.2. <i>Die empirischen Ergebnisse der Mitgliederbefragung .....</i>	242
5.2.1. Zufriedenheit mit dem Verband und seinen Leistungen .....	242
5.2.2. Abwanderung, Widerspruch oder ... ?.....	257
5.2.3. Dominante Mitglieder(-gruppen)? .....	266
5.2.4. Die Mitglieder und die Verbandskommunikation .....	275
5.2.4.1. Der Verband als "Informationsbroker".....	275
5.2.4.2. Die Mitglieder als Informationslieferanten:	
Anregungen und Kritik .....	277
5.3. <i>Inhaltliche Zusammenfassung.....</i>	288
5.4. <i>Die Analyse der Ergebnisse mit Hilfe der Variablen</i>	
<i>nach Michels und Eldersveld .....</i>	294
 <b>IV. Analyse .....</b>	<b>299</b>
 <b>1. Die Untersuchungsergebnisse im Licht der Theorien .....</b>	<b>299</b>
1.1. <i>Abwanderung und Widerspruch sowie</i>	
<i>die Rolle der Passivität.....</i>	299
1.1.1. Abwanderung und Widerspruch	
in Arbeitgeberverbänden .....	299
1.1.2. Zu den Bedingungen der Verbandsmitgliedschaft .....	300

1.1.3. Die Reaktionsweise Abwanderung und ihre Kosten unter den Bedingungen der Verbandsmitgliedschaft .....	301
1.1.4. Die Reaktionsmöglichkeit Widerspruch und ihre Kosten unter den Bedingungen der Verbandsmitgliedschaft .....	303
1.1.5. Die Rationalität von Abwanderung und Widerspruch unter den Bedingungen der Verbandsmitgliedschaft .....	304
1.1.6. Die Rationalität der Passivität gegenüber Qualitätsverschlechterung .....	305
1.1.7. Schlussfolgerungen .....	310
<b>1.2 .Merkmale der Mitglieder, Funktionäre und Organisation .....</b>	<b>312</b>
1.2.1. Die Mitglieder.....	312
1.2.2. Die Funktionäre .....	317
1.2.3. Die Organisation .....	329
1.2.3.1. Systeme, um Interessen in Macht zu wandeln.....	330
1.2.3.2. Balkanisierung der Machtbeziehungen vs. Konzentration der Macht.....	337
1.2.3.3. Klientelorientierung vs. Führerorientierung .....	341
<b>2. Untersuchungsergebnisse in globaler Sicht .....</b>	<b>343</b>
<b>2.1. Grundlegende Einflussfaktoren auf die Willensbildung.....</b>	<b>343</b>
2.1.1. Strukturen und Prozesse in Arbeitgeberverbänden, oder: Balkanisierung allerorten .....	344
2.1.1.1. Die Basis .....	345
2.1.1.2. Die Funktionäre .....	346
2.1.2. Bruchlinien abstrakter betrachtet .....	350
2.1.2.1. Unterschiedliche Systemlogiken .....	350
2.1.2.2. Der Faktor Zeit.....	352
2.1.2.3. Kompetenzen von Organen und Personen.....	355
2.1.2.4. Verschränkung und Kontrolle.....	356

2.2. Antworten auf die forschungsleitenden Fragen .....	358
 <b>V. Ausblick .....</b>	<b>367</b>
<b>1. Chancen, Gefahren und Veränderungsbedarf.....</b>	<b>367</b>
 <b>VI. Anhänge.....</b>	<b>377</b>
<b>1. Empirischer Forschungsbericht.....</b>	<b>378</b>
1.1. Fragebögen.....	378
1.2. Interviews.....	381
<b>2. Muster der versandten Fragebögen .....</b>	<b>382</b>
2.1. Fragebogen für Vorstände.....	383
2.2. Fragebogen für Geschäftsführer .....	391
2.3. Fragebogen für Mitglieder .....	399
<b>3. Graphische Darstellungen der Satzungsregeln .....</b>	<b>409</b>
3.1. Abbildung VMI 1: Satzungsregeln .....	410
3.2. Abbildung SW 1: Satzungsregeln.....	411
3.3. Abbildung KAV 1: Satzungsregeln.....	412
<b>4. Graphische Darstellungen des internen</b>	
<b>Kommunikationsflusses .....</b>	<b>413</b>
4.1. VMI.....	414
4.1.1. Abbildung VMI 2: Kommunikation unter Funktionären .....	414
4.1.2. Abbildung VMI 3: Kommunikation von Mitgliedern und	
hauptamtlichen Mitarbeitern mit Funktionären .....	415
4.2. Abbildung SW 2: Die verbandsinterne Kommunikation .....	416

4.3. Abbildung KAV 2: Die verbandsinterne Kommunikation .....	417
<b>5. Graphische Darstellungen der Bedeutung der externen Informationsquellen .....</b>	<b>419</b>
5.1. Abbildung VMI 4: Bedeutung verbandsexterner Informationsquellen .....	420
5.2. Abbildung SW 3: Bedeutung verbandsexterner Informationsquellen .....	421
5.3. Abbildung KAV 3: Bedeutung verbandsexterner Informationsquellen .....	422
<b>6. Literaturverzeichnis .....</b>	<b>423</b>
6.1. Monografien, Bücher und Aufsätze .....	424
6.2. Zeitungsartikel .....	443
6.3. Internetquellen .....	445